

	<p>Objekt: Iusta Grata Honoria</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18213172</p>
--	---

## Beschreibung

Iusta Grata Honoria war eine Tochter des Constantius III. und der Galla Placidia und damit auch die älteste Schwester des Valentinianus III. Geboren 417/418 n. Chr. wurde sie zur Augusta ernannt. Nach einer Liebesaffäre wurde sie 449 n. Chr. vom Hof verstoßen und mit einem Senator zwangsverheiratet. Ihre Bitte an den Hunnenkönig Attila um Hilfe und ihr Heiratsversprechen an ihn boten diesem den willkommenen Vorwand nach Ablehnung ihrer Auslieferung sowie der Übergabe der Hälfte des Westreiches für seine Invasion in Gallien 451 n. Chr.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iusta Grata Honoria mit Diadem in der Brustansicht nach r. Auf dem Gewand an der l. Schulter ein Kreuz. Oben die Kaiserin bekränzend die Hand Gottes.

Rückseite: Engel steht mit Langkreuz nach l. Im l. F. R, im r. F. V. Oben ein Stern.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.43 g; Durchmesser: 21 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 430-445 n. Chr.

wer

wo Ravenna

Gefunden wann

wer

wo Traþki Małe

Beauftragt wann

	wer	Valentinian III. (419-455)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Justa Grata Honoria (418-455)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

## Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Frau
- Gold
- Herrscher
- Münze
- Solidus
- Spätantike

## Literatur

- K. Dahmen, Der Schatzfund von Klein Tromp in Ostpreußen (heute Trąbki Małe, Polen) Fundbeschreibung und -geschichte, Jahrbuch der Berliner Museen 2014, 75-90 (dieses Stück)..
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 239 f. Nr. 1066 (dieses Stück).
- RIC X Nr. 2022.